

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich meine seit 45 Jahren am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung bringen werde und meine Vertretung in Leipzig der Firma Fr. Ludwig Herbig übertragen habe, die stets in der Lage sein wird, Barverlangtes für mich einzulösen.

Verleger populärer Literatur ersuche ich, mir Konto zu eröffnen und mir ihre Neuigkeiten unverlangt zugehen zu lassen.

Lugos (Ungarn), den 21. Juni 1911.

Adolf Auspitz.

Im Einverständnis mit Herrn F. Volckmar\*) in Leipzig übernahm ich heute die Kommission der Firma:

**Wasmunds Buch- u. Kunsthandlung**  
(Inh. Carl R. Schaller)  
in Weimar.

Leipzig, 26. Juni 1911.

H. Kessler.

\*) Wird bestätigt: F. Volckmar.

Wir teilen hierdurch mit, dass wir der Firma

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Edinburgh, 25. Juni 1911.

W. P. Nimmo, Hay & Mitchell.

Die Auslieferung der Monatschrift

### „Gesundheitslehrer“

für den Buchhandel erfolgt jetzt durch die Buchhandlg. Hans Anner, Warnsdorf i/B.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Einen gut eingeführten **Theater-Berlag** wegen Überlastung des jetzigen Besitzers. Der Verlag besteht schon lange, und sind seine Artikel in den in Betracht kommenden Kreisen beliebt und bekannt. **Kaufpreis 36000 M., bei Barzahlung Entgegenkommen.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

#### Vorort von Berlin.

Kleines, entwicklungsfähiges Sortiment in grossem Vorort von Berlin soll aus besonderer Veranlassung bald verkauft werden. Baldentschlossenem Käufer wird hinsichtlich des Preises entgegengekommen.

Näheres auf Anfrage unter G. L. 2230 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer herrlich gelegenen Oberamtsstadt Württembergs mit Landgericht, Amtsgericht und mehreren höheren Schulen ist eine ältere Sortimentsbuchhandlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Für einen jüngeren, tüchtigen Buchhändler eine vorteilhafte Kaufgelegenheit. Der letztjährige Umsatz betrug 25 000 M. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig.

Ernstliche Angebote von Selbstreflektanten unt. M. H.  $\ddagger$  2199 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In kleiner Stadt der Provinz Posen (deutsche Gegend) ist eine äusserst rentable Buchhandlung, verbunden mit Druckerei und Zeitungsverlag, für ca. 16 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

In einer reizend gelegenen Provinzstadt Bayerns ist ein junges, aufblühendes Sortiment frankheitshalber zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre 15 000 M. Gef. Angebote sind unter Nr. 535 an R. F. Roehler in Leipzig, Abteilung für Geschäftsverkäufe, zu richten.

In südd. Kleinstadt ist für 10 000 M. eine Buchhandlung zu verkaufen. Gef. Anfragen unter S. W. D. Nr. 2231 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines Sortiment in nordwestdt. Grossstadt ist umständehalber für den billigen Preis von 9000 M. zu verkaufen. Kaufpreis durch reale Werte gedeckt. Reingewinn ca. 3000 M. Für jungen Anfänger sehr günstige Gelegenheit und wird schnell entschlossen. Käufer ev. weiter entgegengekommen.

Angebote unter 2150 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Günstiges Angebot.

Um sich mehr auf seine Spezialrichtung zu konzentrieren, wünscht renom. Verlag ein glänzend eingeführtes Serien-Unternehmen künstlerischer Art preiswert zu verkaufen.

Hoher, ständig sich steigender Umsatz nachweisbar. Mitarbeiter sind die ersten Autoren Deutschlands. Überaus wertvolle Chancen für den Weiterausbau kontraktlich vorhanden.

Verlegern, die ihr Unternehmen auszubauen wünschen, ebenso Anfängern, die sich einen soliden Grundstock mitsamt einem erstklassigen Mitarbeiterstamm sichern wollen, bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit. Wert des Objektes ca. 45 000 M.

Anfragen werden erbeten unter M. D.  $\ddagger$  2229 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Fachzeitschrift

(ersch. monatl. 2mal), sehr entwicklungsfähig, frankheitsh. sofort billig abzutreten. Angeb. unt. „Postlagerkarte 173 Dresden 1“ erb.

78. Jahrgang.

**Hofbuchhandlung** in süddeutsch. Residenzstadt ist für ca. 140 000 M. durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Sortiment mit Nebenweigen in südwestdeutscher Bischofsstadt unter günstigen Bedingungen für ca. 6000 M. Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für jungen, auch evang.-luth. Gehilfen.

Gef. Angebote unter  $\ddagger$  2232 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In angenehmer, schön gelegener Kleinstadt Süddeutschlands habe ich ein Sortiment, das seither ganz ohne Nebenbranchen betrieben wurde, zu verkaufen. Umsatz 16- bis 17 000 M. Reingewinn ca. 3000 M. Fester Kaufpreis gegen bar 10 000 M. Durch Angliederung von Nebenbranchen, wie Schreibwaren, Musikalien, Lesezirkel etc., läßt sich Umsatz, der an sich im Steigen begriffen ist, beträchtlich erhöhen. Gef. Angebote erbitte ich unter „Süddeutschland“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

#### Kaufgesuche.

**Ich suche zu kaufen:**

In München eine angesehene Sortimentebuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Meinem Interessenten stehen 50 000 M. zur Verfügung.

Baldiger Abschluß ist erwünscht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In Mittel- oder Norddeutschland wird eine Sortimentebuchhandlung mit einem Reingewinn von 10-15 000 M. gesucht.

Käufer verfügt über 20-40 000 M., event. auch mehr.

Angebote unter  $\ddagger$  2222 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Teilhabergesuche.

für einen altangelebten

### Verlag

weltbekannter, schön- und populärwissenschaftlicher Artikel sowie gut eingeführter Schulbücher wird ein gebildeter, tüchtiger, evang. Buchhändler gesucht, der unter

### Beteiligung

mit ca. 50 000-100 000 M. bei Zubilligung des Vorkaufrechtes die

### Selbständige Leitung

des Geschäftes übernehmen könnte.

Angebote mit erschöpfender Angabe der bisherigen Tätigkeit und der verfügbaren Mittel unter

C. C. 110.

Leipzig.

f. Volckmar.